

Wassermelder WM 02



Beschreibung

Meldet Wasser, andere Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit durch die Leitfähigkeit zwischen zwei Elektroden. Ideal für die Überwachung von z.B. Lager oder EDV-/Räumen und zum Anschluss an eine Alarmzentrale. Je nach Bedarf können verschiedene Sensoren (Elektroden) verwendet werden (eingebaut oder über 1 m langes Kabel). Das Gehäuse ist für die Wandmontage vorgesehen.

Technische Daten

Stromversorgung: 12-24 V DC
Stromverbrauch: max. 30 mA
Relaisausgang: Wechsler max. 1 A / 30 V DC
Empfindlichkeit: einstellbar
Schutzart: IP 40 (Innenanwendung)
Betriebstemperatur: +5° C bis +50° C
Abmessungen (mm): 96 x 64 x 30

Wassermelder WM02

Der WM02 soll das Vorhandensein von Wasser, anderen Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit erkennen und anzeigen. Das Gerät ist für den Anschluss an eine Alarmzentrale (12 oder 24 Volt DC geeignet. Das Ausgangssignal erfolgt durch einen potentiolfreien Öffnerkontakt.

Der Wassermelder kann so genutzt werden, dass er entweder nach

Technische Daten

Spannungsversorgung:	12 V oder 24 V DC stabilisiert
Stromverbrauch:	max. 30 mA
Relais- Ausgang:	max. 1 A, 30 V DC (Wechslerkontakt)
Empfindlichkeit:	einstellbar durch Empfindlichkeitsregler (höhere Empfindlichkeit durch Drehen im Uhrzeigersinn)
Schutzklasse:	IP 40
Anwendung:	in vorwiegend trockenen Räumen
Betriebstemperaturbereich:	+5° bis +50° C
Gehäuse:	weißer Kunststoff
Abmessungen (mm):	96 x 64 x 30
Gewicht:	67 g

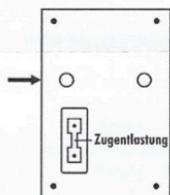


Abb. 2

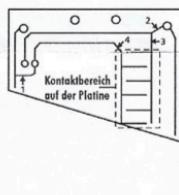


Abb. 3

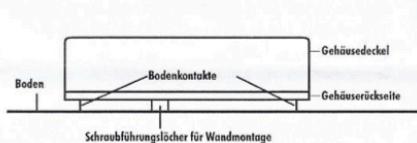


Abb. 4

Erkennung durch den Kontaktbereich auf der Platine, durch die vier Bodenkontakte oder durch angeschlossene externe Kontakte auslöst. Maximal 10 Wassermelder können hintereinander geschaltet werden durch ein Kabel mit einer Länge von insgesamt max. 20 m. Mehrere Melder erhöhen die Betriebs- bzw. Auslösersicherheit. Das Gerät ist für die Nutzung in vorwiegend trockenen Räumen konzipiert.

Lieferumfang

- Wassermelder
- 1 m langes 2-adrige Kabel

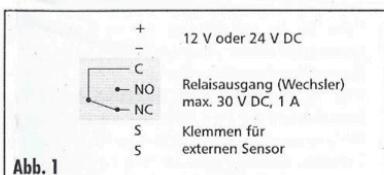


Abb. 1

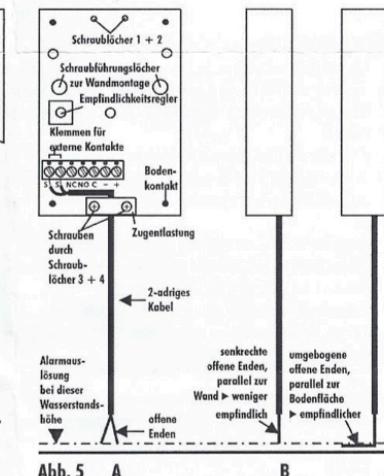


Abb. 5

Vorbereitung

- Öffnen Sie den Wassermelder, indem Sie die beiden Seiten des Gehäuses nach innen drücken (s. Pfeile Abb. 2) und den hinteren Gehäusedeckel abheben.
- Heben Sie die Platine heraus.
- Brechen Sie die Zugentlastung von der Gehäuserückseite ab (siehe

- Abb. 2).
- Schließen Sie die Kabel für die Stromversorgung (Achtung: muss stabilisiert sein) an den Klemmen + und - sowie die Kabel für den Relaisausgang an C und NO (Schließerkontakt) bzw. an C und NC (Öffnerkontakt) an (siehe Abb. 1)

Platzierung auf dem Boden

Bei der Platzierung auf dem Boden wird schon bei einem sehr niedrigen Wasserstand Alarm ausgelöst.

- Führen Sie die Kabel zwischen den Schraublöchern 1+2 oder 3+4 (siehe Abb. 5A) hindurch und schrauben Sie die Zugentlastung mit den zwei auf der Platine durchgesteckten Schrauben so fest, dass das Kabel fixiert sind.
- Schneiden Sie mit einem Messer die entsprechende halbovale Sollbruchstelle im Gehäusedeckel aus, so dass die Kabel durch das entstandene Loch nach außen geführt werden können.
- Legen Sie die Platine wieder in das Gehäuse und drücken Sie diese auf die Rückseite, bis sie einrastet.
- Stellen Sie die angeschlossenen und mit Strom versorgten Wasseralarm auf die gewünschte Stelle am Boden (siehe Abb. 4).
- Alarmlösung ab einer Wasserhöhe über 6 mm: Wenn Sie möchten, dass der Wasseralarm erst ab einer Wasserstandshöhe über 6 mm Alarm auslöst, z.B. weil die Kontakte ständig auf einem leicht feuchten Boden stehen, können Sie das durch Trennen der Leiterbahnen an den Stellen 1 und 2 (siehe Abb. 3) verhindern, weil dadurch die Bodenkontakte ausgeschaltet werden.
- Optionale Ausschaltung des Kontaktbereiches auf der Platine: Trennen Sie die Leiterbahnen an den Stellen 3 und 4 (siehe Abb. 3) durch.

- Bohren Sie zwei entsprechende Löcher und befestigen darin Dübel.

Achtung! Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand befinden.

- Legen Sie die Platine wieder in das Gehäuse und drücken den hinteren Gehäusedeckel wieder auf das Gehäuse.
- Schrauben Sie das Gehäuse mit zwei passenden, langen Schrauben durch die Schraubführungsloch auf.

Bei heraushängenden Kabelenden achten Sie darauf, dass sie nach unten zeigen und auf gewünschter und gleicher Höhe sind.

Achten Sie außerdem darauf, dass sich die Kabelenden nicht aus Versehen berühren können, da hierdurch ein Alarm ausgelöst würde.

Einstellung der Empfindlichkeit

1. Durch Einstellung des Empfindlichkeitsreglers

Generell wird die Empfindlichkeit durch den Empfindlichkeitsregler (s. Abb. 5A) eingestellt. Durch Drehen des Reglers nach rechts wird die Empfindlichkeit erhöht. Empfohlen wird, den Regler ganz nach rechts zu drehen und nur bei Bedarf etwas nach links, also weniger empfindlich einzustellen.

Hinweis: Vor der Inbetriebnahme muss überprüft bzw. getestet werden, ob der Melder mit der aktuellen Einstellung einwandfrei schaltet.

2. Durch Positionierung der offenen Kabelenden

Bei externen Drahtsensoren kann die Empfindlichkeit zusätzlich eingestellt werden:

1. Durch das Variieren des Abstandes der Kabelenden (s. Abb. 5A):
offene Kabelenden nebeneinander: sehr empfindlich
offene Kabelenden weit auseinander: empfindlich
2. Durch das Variieren der Formgebung der Kabelenden (s. Abb. 5B):
offene Kabelenden nur parallel zur Wand: empfindlich
offene Kabelenden umgebogen,
parallel zur Bodenfläche: sehr empfindlich

Test und Wartung

Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion des Gerätes regelmäßig, insbesondere, wenn die Umgebungsbedingungen ungünstig sind (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit), indem Sie mit einem sehr nassen Tuch die Kontakte bzw. den Kontaktbereich auslösren lassen.

Der Wassermelder ist nach Überflutung sofort auszutauschen.

Haftungsausschluss

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Ansprüche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diesen Haftungsausschluss nicht eingeschränkt.